

Wie werden im Deutschen die tschechischen Aspekte wiedergegeben?

Eine kontrastive Untersuchung anhand des Wirtschaftsdeutschen¹

Věra HÖPPNEROVÁ

Prague University of Economics and Business
hopp@vse.cz

ABSTRACT

How Czech aspects are rendered in German. Contrastive research on the basis of business language

In German the category of aspect does not belong to the basic features of the verb. There are a lot of simple and more difficult means how to express the duration of the action. By comparing Czech and German parallel texts of the German business press a lot of means of expressing aspects were found. In specialist literature attention has not been paid to some of them so far. Their frequency in specialist and general language differs greatly. At the same time it is pointed out that there is a danger of interlingual interference when translating.

KEY WORDS

aspects in Czech language – their expressing in German – business language, category of aspect

1. Einleitung

Obwohl es zum Thema „Aspekt“ an theoretischer Literatur nicht mangelt, sind sich die Autoren bei der Einschätzung dieser sprachlichen Kategorie in den jeweiligen Sprachen sowie über die Terminologie keineswegs einig. Je nachdem, was man unter „Aspekt“ versteht, wird seine Existenz sogar bestritten. Riecke (2000:19) kommt in seiner Darstellung der Aktionsarten in den Grammatiken des Deutschen zu der Schlussfolgerung, dass bis heute keine Einigkeit darüber besteht, ob Aspekt und Aktionsarten für die Beschreibung der Grammatik des Deutschen von Belang sind.

1 Dieser Artikel ist die deutsche Version des Artikels Vydávání českých vidů v hospodářské němčině, siehe <https://journals.muni.cz/casalc-review/article/view/14806>.

Im Gegensatz zu den theoretischen Untersuchungen wird in der Unterrichtspraxis dem Aspekt kaum Aufmerksamkeit gewidmet. Uhrová/Uher (1971:46) stellen fest, dass dieses Thema im Unterricht übergangen und als Gegenstand von Spezialuntersuchungen betrachtet wird. Daran hat sich bis heute nichts geändert, obwohl es in diesem Punkt zwischen dem Deutschen und den slawischen Sprachen markante Unterschiede gibt. Nach Materniak-Behrens gehört der Verbalaspekt im Polnischen zu sprachlichen Phänomenen, „die eine ernsthafte Hürde beim Dolmetschen darstellen können“ (2012:195).

2. Zur Begriffsbestimmung

In der Bohemistik versteht man unter dem Aspekt „Art und Weise des verbalen Handlungsverlaufs“ (Uhrová/Uher 1971:50). Ausführlicher charakterisiert die Funktion des Aspekts Štícha (2003:538) als einen Komplex von morphologischen und wortbildenden Mitteln, mit dem man einen Kontrast zwischen einer begrenzten Handlung, die einen Anfang und ein Ende hat, und einer unbegrenzten Handlung ausdrückt, die dies nicht hat. Der Aspekt ist also neben Modus und Tempus eine Kategorie, die als Opposition im Verbalsystem realisiert ist.

Eine solche grammatische Kategorie besitzt das Deutsche nicht, was jedoch nicht heißt, dass man den Geschehensverlauf, d. h. die Aspektualität, nicht ausdrücken kann. Die Begriffe Aspekt und Aktionsart werden in der Fachliteratur oft verwechselt. In Übereinstimmung mit Jung (1990), Hentschel/Weydt (1990) und Riecke (2000) sowie den meisten deutschen Grammatiken verwenden wir für das Deutsche die Bezeichnung Aktionsart für den heterogenen Komplex von lexikalischen, syntaktischen, semantischen u. a. Mitteln, die den Verlauf des Vorgangs zum Ausdruck bringen.

3. Ziel, Korpus und Methode

Mit der kontrastiven Untersuchung des tschechischen Aspekts und den Aktionsarten im Deutschen beschäftigen sich vor allem Uhrová/Uher (1971 und 1977), Povejšil (1976), Štícha (2003), Schmiedtová (2003), Doležalová (2016) und Tichák (2018). In ihren Arbeiten werden die Ausdrucksmöglichkeiten der Aspektualität in beiden Sprachen untersucht. Die von ihnen festgestellten Ausdrucksmittel sowie die für sie angeführten Beispiele (*erjagen, verbliühen, tänzeln, schluchzen, tröpfeln, blitzen, erkämpfen, knallen, platzen, einen Zopf flechten, über den Fluss schwimmen* u. v. a.) deuten darauf hin, dass sie von der Allgemein- bzw. Literatursprache ausgehen.

Verwendet die Fachsprache – in unserem Fall Wirtschaftsdeutsch – bei der Wiedergabe der tschechischen Aspekte die gleichen Mittel? Welche Mög-

lichkeiten stehen hier dem Wirtschaftsdeutschen zur Verfügung? Welche Ausdrucksmittel kommen besonders oft vor? Wo besteht hier bei der Übersetzung ins Wirtschaftsdeutsche Interferenzgefahr?

Diesen Fragen wird im Folgenden nachgegangen. Die Quelle für diese Untersuchung ist das Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft Plus, das das aktuelle Wirtschaftsgeschehen widerspiegelt. Die meisten seiner Artikel erscheinen parallel deutsch und tschechisch, wobei erfahrene muttersprachliche Übersetzer ein gutes Sprachniveau garantieren. Die Autoren der Artikel sind sowohl tschechische als auch deutsche Wirtschaftsexperten, so dass es sich gleichermaßen um Übersetzungen aus dem Tschechischen sowie aus dem Deutschen handelt. Das Magazin ist für Wirtschaftsfachleute bestimmt, nicht für die breite Öffentlichkeit. Exzerpiert wurden 12 Nummern der Zeitschrift aus den Jahren 2017 bis 2020. Es wurden Sätze analysiert, in denen die tschechischen Aspekte durch heterogene Sprachmittel wiedergegeben werden, und zwar introverbale (Präfixe), analytische (z. B. Funktionsverbgefüge), lexikalische (z. B. Adverbien), Tempora (z. B. Plusquamperfekt), Umschreibungen durch andere Verben u. a.

Die Wahl der passenden Mittel zum Ausdruck der Aspektualität stellt für die Übersetzer zweifellos eine Herausforderung dar. Deshalb ist es für die übersetzerische Praxis hilfreich, einen Einblick in das breite Repertoire an sprachlichen Mitteln und Verfahren für die Wiedergabe der tschechischen Aspekte im Wirtschaftsdeutschen zu geben.

4. Aspekt im Tschechischen

Der Aspekt ist im Tschechischen ebenso wie in den anderen slawischen Sprachen eine grammatische Kategorie, die die Art und Weise des Geschehensverlaufs angibt. Die meisten Verben können in zwei oder drei Formen auftreten, die die gleiche Grundbedeutung haben, sich aber durch den Aspekt unterscheiden. Imperfektive (unvollendete) Verben drücken den Verlauf des Geschehens aus (*otevírat/öffnen, vyvážet/ausführen*), perfektive (vollendete) eine abgeschlossene Handlung (*otevřít, vyvézt*). Von vollendeten Verben können wiederum unvollendete Verben durch Stammalternationen gebildet werden (*umýt – umývat*), die die vollendete Wiederholung ausdrücken (sog. sekundäre Imperfektivierung).

Vollendete Verben werden von den unvollendeten häufig (ebenso wie im Deutschen) durch Präfixe gebildet (*platit/zahlen – zaplatit/bezahlen*) oder durch das Suffix *-nou-* (*zamykat – zamknout/schließen*), unvollendete wiederum von den vollendeten mit dem Suffix *-áva-* u. a. (*dodělat – dodělavat*). Diese regelmäßige paradigmatische Möglichkeit, durch introverbale Mittel mit verschiedenen

Formen eines und desselben Verbs die Vollendung oder Nichtvollendung der Handlung auszudrücken, besteht im Deutschen nicht (Uhrová/Uher 1971:59).

Das Erlernen der tschechischen Aspekte stellt für einen deutschen Muttersprachler eine harte Nuss dar, da einem deutschen Verb je nach dem Kontext mehrere Verbformen im Tschechischen entsprechen können. Für die Verwendung der Verben gibt es zusätzlich einige Restriktionen: Vollendete Verben bilden kein Präsens, sondern haben die Bedeutung des Futurs (*přečtu/ich werde lesen, začnu/ich werde beginnen*). Futurformen bildet man wiederum nur von imperfektiven Verben (*budu číst/ich werde lesen* und nicht **budu přečíst*) (vgl. URL 1).

5. Aktionsarten im Deutschen

Nach Schmiedtová (2003:197) wird allgemein akzeptiert, dass der Aspekt im Deutschen keine grammatische Kategorie bildet. Eine entgegengesetzte Meinung vertritt Leiss (1992:22), nach der der Aspekt eine universale Kategorie ist, die einzelsprachlich unterschiedlich realisiert wird: semantisch, syntaktisch oder morphologisch.

In seiner übersichtlichen Darstellung der Aktionsarten im Deutschen unterscheidet Jung (1990:236) folgende semantische Verbgruppen:

1. nach dem zeitlichen Verlauf des Geschehens
 - a) zeitlich neutrale (durative) Verben, die nur den Ablauf bezeichnen (*arbeiten, suchen*)
 - b) perfektive Verben, die den Beginn bezeichnen (*abfahren*), den Übergang (*grünen*), Wandel (*faulen*) oder den Abschluss, das Ergebnis (*finden, erreichen*).
2. nach der Eigenart des Geschehens
 - a) veranlassende (kausative) Verben (*fällen, senken*)
 - b) verstärkende (*erledigen*)
 - c) abschwächende (*lächeln*)
 - d) wiederholende (*betteln*).

Zu den sprachlichen Mitteln der Aktionsarten zählt er

1. Ableitung und Zusammensetzung

Präfixe oder Adverbien können den Beginn des Geschehens kennzeichnen (*anlaufen, losgehen*) oder das Resultat (*abreißen, vollziehen*). Die kausative Aktionsart kann durch Umlaut oder e/i Wechsel ausgedrückt werden (*öffnen, legen*).

2. Suffixe (*horchen* – *hören*)
3. Mittel der Wortwahl und Satzfügung (*Er beginnt zu reden. Sie pflegen mittags zu schlafen. Er putzt sich täglich die Zähne.*)
4. Gebrauch von *haben/sein* (*Er hat lange geschwommen. Er ist an das Ufer geschwommen.*)
5. Tempora (Plusquamperfekt, Futur II)

Nach Povejšil (1976:96–97) hat das Deutsche zusätzlich folgende Ausdrucksmittel, die dem tschechischen perfektiven oder imperfektiven Aspekt entsprechen:

- das Zustandspassiv – das Vorgangspassiv (*Die Angaben sind registriert. Údaje jsou registrovány. Die Angaben wurden registriert. Údaje byly registrovány.*)
- das Verb *sein* im Perfekt oder Plusquamperfekt zum Ausdruck der Zustandsveränderung
(*Die Wasserleitung ist/war eingefroren. Vodovod zamrzl. Das Auto ist/war verrostet. Auto zrezivělo.*)
- das Futur II (*In einer Stunde werde ich den Brief geschrieben haben. Za hodinu budu mít dopis napsaný.*) oder das Perfekt für künftiges Geschehen (*In einer Stunde habe ich den Brief geschrieben. Za hodinu dopis napíšu.*)
- perfektive Form zum Ausdruck des Resultats (*Der Baum ist/war verblüht. Strom odkvetl.*)
- die Verben *beginnen, anfangen, aufhören* + *zu* + Infinitiv (*Er begann zu weinen. Rozplakal se.*)
- die Adverbien (*oft, gewöhnlich, regelmäßig*).

Das produktivste Mittel für die Wiedergabe des Handlungsverlaufs ist nach Uhrová/Uher (1971:69) und Schmiedtová (2013:190, 213) sowohl im Deutschen als auch im Tschechischen die Präfigierung. Der Schwerpunkt des Aspekts ist im Tschechischen nach Uhrová/Uher (1971:70) auf introverbalen Mitteln begründet, der der Aktionsarten im Deutschen dagegen auf analytischen (Hilfs- und Funktionsverben u. a.). Mit anderen Worten: Was man im Tschechischen mit einem einzigen aspekt-differenzierten Verb ausdrückt, wird im Deutschen meist durch längere syntaktische Konstruktionen, analytische Verbformen, Adverbien u. a. heterogene Sprachmittel wiedergegeben.

6. Ausdrucksmittel der Aspektualität in der deutschen und tschechischen Wirtschaftssprache

In der Wirtschaftspresse, d. h. den Zeitschriften und Zeitungen mit Schwerpunkt Wirtschaft, sind die oben erwähnten Mittel zur Wiedergabe der Aspektualität unterschiedlich vertreten. Einige kommen kaum vor – z. B. Umschreibungen vom Typ „Der Baum war am Verblühen.“; die Konstruktion *pflegen + zu + Infinitiv* (*Nach dem Essen pflegte er zu rauchen.*), Futur II (*In einer Stunde werde ich den Brief geschrieben haben.*), Perfekt zum Ausdruck des künftigen Geschehens (*Morgen um diese Zeit werde ich alles überstanden haben.*). Andererseits findet man hier Ausdrucksmittel, die in der Fachliteratur überhaupt nicht erwähnt werden und die mit den charakteristischen grammatischen Erscheinungen der Fachsprache (nominale Ausdrucksweise, Funktionsverbgefüge, Passiv) zusammenhängen.

6.1. Präfixe

Einer großen Gruppe tschechischer präfigierter Verben entsprechen im Deutschen ebenfalls präfigierte Äquivalente zum Ausdruck perfektiver Bedeutung:

Sie steigen aus dem Auto aus, das Auto findet selbstständig einen Parkplatz und parkt ein. Vystoupíte z auta a to si samo najde parkovací místo a zaparkuje.
(2020, Sept., 28)

Die präfigierten Verben entsprechen bedeutungsmäßig einander (*Mitarbeiter anlernen/zaučit pracovníky, in der Zukunft bestehen/obstát v budoucnosti, Emissionen einsparen/ušetřit emise, Filialen erweitern/rozšířit filiálky, Investitionen einstellen/pozastavit investice, das Bewerbungsverfahren erleichtern/ulehčit výběrovému řízení, das Lagervolumen erhöhen/zvýšit kapacitu skladu, den Trend unterschätzen/podcenit trend*).

In vielen Fällen werden Kollokationen mit bedeutungsmäßig abweichenden, jedoch ebenfalls präfigierten Verben gebildet (*in eine neue Kategorie aufsteigen/posunout se do vyšší kategorie, posunout se = sich verschieben; Veränderungen durchlaufen/procházet změnami, procházet = durchgehen; einbrechen Aufträge, das Geschäft/propadnout se (zakázky, obchod), propadnout se = durchfallen; Erfolge aufweisen/pochlubit se úspěchy, pochlubit se = sich rühmen; mit neuen Verfahren zurechtkommen/poradit si s novými postupy, poradit si = sich Rat wissen; Auswirkungen abfedern/zmírnit dopady, zmírnit = lindern*).

Um den Handlungsvollzug auszudrücken, reicht also die Kenntnis des präfigierten Verbs oft nicht, man muss auch die passende Kollokation kennen. Weiter ist darauf zu achten, dass zahlreiche Verben im Deutschen sowohl eine resultative als auch eine durative Bedeutung haben, so dass sie für den Ausdruck

einer einmaligen Handlung im Gegensatz zum Tschechischen kein präfigiertes Verb brauchen. Die Einmaligkeit wird im Tschechischen zusätzlich durch ein Adverb signalisiert. Die Zeitangabe beeinflusst zugleich den Aspekt:

*Seine Karriere beim Konzern **begann** 1990. Kariéru v koncernu **započal** v roce 1990. (2020, März, 19).*

*In den letzten Jahren ist unser Team im Projektmanagement enorm **gewachsen**. Za posledních několik let se výrazně **rozrostl** náš tým projektových manažerů. (2020, Juni, 5)*

*Vor zwei Jahren **fuhren sie** mit dem autonomen Bus. Před dvěma léty se svezli autonomním autobusem. (2020, Nov., 52)*

*Wir **haben** noch einmal **dokumentiert**, was wir ohnehin machen. Jen **jsme** ještě jednou **zdokumentovali**, co už stejně děláme. (2017, Febr., 21)*

*So etwas **lernt** man nicht von einem Tag zum anderen. To se člověk **nenaučí** ze dne na den. (2018, Nov., 22)*

Auf die (allerdings kontextgebundene) Asymmetrie bei der Präfixverwendung ist im Unterricht aufmerksam zu machen, denn die Lerner sind geneigt, jedem tschechischen präfigierten Verb auch ein präfigiertes Verb im Deutschen zuzuordnen. Im Hinblick auf die Vielfalt von Präfixen sowohl im Deutschen als auch im Tschechischen kann die Präfigierung als das produktivste Mittel der Wiedergabe der tschechischen Aspekte im Wirtschaftsdeutschen bezeichnet werden.

6.2. Funktionsverbgefüge

Als eine der häufigsten Ausdrucksmöglichkeiten der Aspektualität erscheinen in unserem Korpus ebenfalls die Funktionsverbgefüge (FVG). Auf ihre aspektuelle Funktion hat bereits 1963 Polenz hingewiesen. Der Mangel an Verben mit terminativer Aktionsart im Präsens wird durch analytische Verbformen – die FVG – kompensiert. Die meisten unserer Belege kommen tatsächlich im Präsens bzw. Futur vor:

*Es ist schwierig, im ausländischen Markt **Fuß** zu **fassen**. Je náročné **proniknout** na zahraniční trh. (2019, Febr./März, 32)*

*Jeder kann zu sauberer Umwelt **einen Beitrag** leisten. Každý může **přispět** k čistotě ovzduší. (2020, Nov., 24)*

*Diese Technologien werden nur in „Nischen“ **zum Einsatz** kommen. Tyto technologie **budou** využívány jen okrajově. (2019, Okt., 38)*

Es ist bemerkenswert, dass der tschechischen Formulierung im Imperfekt im Deutschen oft Präsens entspricht:

*Auch hier **hält** die Digitalisierung **Einzug**. Dokonce i sem **dorazila** digitalizace. (2019, Febr./März, 37)*

*Das **Hauptaugenmerk legen wir** hierbei auf LinkedIn. V komunikaci jsme se **zaměřili** na LinkedIn. (2017, Febr., 8)*

*Mit einer schlechten Drei für die Umsetzung der Programme **stellen die Unternehmen der Regierung kein gutes Zeugnis aus**. Realizace vládních programů **oznámkovaly** firmy horší trojkou. (2020, Juni, 34)*

Die meisten FVG weisen eine terminative Aktionsart auf:

*Europas Branchenprimus **hat** 2015 gut 55 Millionen Bestellungen **auf den Markt gebracht**. Největší evropský internetový obchod **vyexpedoval** v roce 2015 55 milionů objednávek. (2017, Febr., 34)*

*Während der Pandemie **haben wir** ein spezielles Programm **ins Leben gerufen**. Během pandemie **j sme vytvořili speciální program**. (2020, Nov., 11)*

Die FVG stellen nicht immer terminative Verbformen für imperfektive Verben bereit (entgegen Leiss, 1992:260). Neben Verbpaaren, bei denen es wirklich der Fall ist (*erfüllen – in Erfüllung gehen, blicken – einen Blick werfen, schlagen – einen Schlag versetzen, suchen – eine Suche durchführen, lernen – Lehren ziehen, umsetzen – Umsatz machen, kontaktieren – in Kontakt bringen, beanspruchen – in Anspruch nehmen*), findet man Verben, bei denen der imperfekte Verbpartner fehlt: *Stellung nehmen, zur Kenntnis nehmen, Maßnahmen treffen, Bescheid sagen/geben* u. a.

Neben FVG mit perfektiver Bedeutung gibt es auch durative FVG, vor allem in Verbindung mit *sein* und *haben* + adverbiale Bestimmung, die zusätzlich eine Dauer signalisiert:

*Die Regierung **hat** die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes langfristig **im Blick**. Vláda potřeby trhu dlouhodobě **sleduje**. (2020, Nov., 15)*

*Wissenschaftler beschäftigen sich permanent damit, welchen Anteil der Mensch am Klimawandel **hat**. Vědci stále zkoumají, jak se na změně klimatu **podílí** lidská činnost. (2020, Nov., 51)*

*Alukov ist weiter **auf Wachstumskurs**. Společnosti Alukov se stále **daří**. (2017, Sept., 58) Das Programm „Antivirus“ ist noch immer **in Kraft**. Navíc stále **platí** Antivirus. (2020, Nov., 15)*

Wenn auch die FVG etwas lang und umständlich wirken, so sind sie oft am besten geeignet, den Vorgangsverlauf der tschechischen Verben wiederzugeben: den Anfang, den Verlauf bzw. das Ende des Vorgangs, was oft viel Geschick und Kreativität erfordert.

6.3. Ersatz durch ein Satzglied

In zahlreichen Fällen werden tschechische Sätze, oft Bestandteile eines Satzgefüges, in den äquivalenten deutschen Sätzen durch ein ihnen entsprechendes Satz-

glied (adverbiale Bestimmung, Attribut, Subjekt) ersetzt. In den meisten Fällen handelt es sich um perfektive (vollendete) Verben, so dass man diesen Ersatz ebenfalls zu Ausdrucksmitteln der Aspektualität rechnen kann:

Nach der Krise stand sie mit ihrem Top-Team in den Startlöchern. Když krize skončila, byla připravená s top týmem ve startovních blocích. (2019, Dez., 9)

Im Rückblick würde ich mehr Sprachen lernen. Když se ohlédnú zpět, myslím, že jsem se měl víc učit cizím jazykům. (2020, Nov., 70)

Abermals ein Rekordjahr, aber mit erkennbar abnehmender Dynamik. Za námi je další rekordní rok, ale dynamika výrazně zpomaluje. (2020, Juni, 38)

Das verringert die Wettbewerbsfähigkeit der hier beheimateten Firmen. To ztěžuje konkurenceschopnost firem, které se zde usídlily. (2019, Okt., 39)

Die Probefahrer können ein direktes Feedback zum Auto geben. Ti, kdo absolvovali zkušební jízdu, mohou auto přímo ohodnotit. (2018, Juni, 23)

Der Ersatz eines tschechischen Satzes mit imperfektivem (unvollendetem) Verb durch ein Satzglied im Deutschen ist relativ selten:

Wir haben die Kundenwahrnehmung des Energieunternehmens E.ON verändert. Změnili jsme způsob, jak zákazníci E.ON vnímají. (2019, Dez., 26)

Die Enttäuschung hat ihren Grund im Umgang mit dem Diesel-Skandal. Zklamání má svůj důvod v tom, jak se přistupuje k dieslovému skandálu. (2019, Sept., 23)

Beim Ersatz eines Satzes durch ein Satzglied wird der meist abgeschlossene Vorgang in einem Satzglied zusammengerafft, kondensiert. Oft handelt es sich dabei um ein Verbalsubstantiv (*Rückblick, Umgang, Eintritt, Abschaltung, Eröffnung* u. a.), das diesen Vorgang knapp ausdrückt. Dieses bisher nicht beachtete Mittel der Wiedergabe der tschechischen Aspekte kommt im Wirtschaftsdeutschen deutlich zum Ausdruck. Es widerspiegelt die Tendenz zur nominalen Ausdrucksweise im Deutschen sowie die Vorliebe für verbale Formulierungen im Tschechischen. Damit hängt auch die große Vielfalt von Verben im Tschechischen zusammen, denen im Deutschen gelegentlich auch Umschreibungen mit *haben* + Substantiv entsprechen:

Frauen haben eine höhere Lebenserwartung. Ženy se dožívají vyššího věku. (2017, Sept., 36)

Wer hat das Glück, eine solche Betriebskantine zu haben? Komu se poštěstí mít takovou závodní jídelnu? (2020, Juni, 6)

Beim Consulting haben unsere Dienstleistungen eine Lebensdauer von zwei Jahren. V poradenství nám služby vydrží v průměru dva roky. (2020, März, 14)

Tschechische Firmen haben in der letzten Zeit ausgesprochen viel Erfolg. Českým firmám se v poslední době nebyvale daří. (2017, Sept., 40)

Bei der Übersetzung ins Deutsche ist die Tendenz zur Kondensierung zu beachten. Die Lerner neigen im Deutschen zur weitschweifigen verbalen Ausdrucksweise, wobei die prägnante deutsche Formulierung syntaktisch viel einfacher ist. Bei der Übersetzung ins Tschechische wird wiederum wörtlich übersetzt, obwohl es für die nominalen Konstruktionen im Tschechischen viel zutreffendere Verben gibt.

6.4. Ersatz durch Präsens

Eine vollzogene Handlung, die im Tschechischen durch ein perfektives (meist präfigiertes) Verb im Imperfekt ausgedrückt wird, wird im Deutschen oft durch ein Verb im Präsens wiedergegeben. Das vergangene Geschehen wird so als gegenwärtiger Zustand bzw. Vorgang dargestellt oder als ein Vorgang, der immer noch andauert. Seltener erscheint im Deutschen ein bedeutungsgleiches äquivalentes Verb:

So reagiert das Unternehmen schnell auf die Nachfrage. Firma tak rychle zareagovala na poptávku. (2018, Nov., 45)

Das erreicht der Bushersteller durch die Umstellung auf Gasheizung. Toto dosáhl výrobce autobusů tím, že přešel na plynové topení. (2019, Febr./März, 58)

Viel häufiger wählt man zum Ausdruck des gegenwärtigen Zustandes oder Prozesses ein völlig anderes (duratives) Verb:

Digitalisierung und Industrie 4.0 gehören mittlerweile zu unserem täglich Brot. Digitalizace a průmysl 4.0 se již staly naším denním chlebem. (2017, Febr., 3)

Besonders schlecht schneidet die Bundesrepublik ab. Špatné hodnocení si vysloužila Spolková republika. (2019, April, 6)

Das rasante Tempo legen die Startupper seit Tag Eins hin. Startupisté nasadili od prvního dne obrovské tempo. (2017, Sept., 34)

Der Wechsel zwischen Perfekt und Präsens zeigt, dass die Wahl des passenden Tempus oft von der Sichtweise abhängt und dass die Grenze zwischen ihnen fließend ist. Davon zeugen auch die Konstruktionen *er hat produziert/gespart/ eingekauft/vorbereitet*, die im Deutschen eine perfektive Bedeutung haben, während die identischen Konstruktionen im Tschechischen *má vyrobeno/našetřeno/nakoupeno/připraveno* Präsens ausdrücken. Vollendete tschechische Verben im Imperfekt werden also in vielen Fällen durch durative Verben im Präsens wiedergegeben und damit der heutige Stand bzw. das Resultat des Vorgangs betont.

6.5. Modalverb + Infinitiv

Der tschechische Aspekt kann im Deutschen ebenfalls mit Hilfe von Modalverben – meist mit dem Modalverb *können* – ausgedrückt werden. Dem perfektiven

Verb im Tschechischen entspricht im Deutschen die Verbindung Modalverb + Infinitiv, wobei die vollzogene (abgeschlossene) Handlung zusätzlich durch eine temporale adverbiale Bestimmung verdeutlicht wird:

Auch beim German Brand Award 2018 konnte das Unternehmen punkten. Společnost zabodovala také v soutěži German Brand Award 2018. (2018, Nov., 44)

Dabei kann die Handlung auch in der Zukunft vollzogen werden:

Durch die Umsetzung ihrer Abschlussarbeiten können Unternehmen jährlich 13 Millionen Kronen einsparen. Realizace závěrečných prací ušetří firmám ročně 13 milionů Kč. (2020, März, 52)

An den IT-Support kann man sich gewöhnen. Na IT-podporu si zvyknete. (2020, März, 27)

Man muss nicht viel tun und der Kalender ist sehr schnell voll. Ani se nenadějete a kalendář máte hodně, hodně rychle plný. (2020, März, 24)

Warum sollte man diesen Fingerabdruck nicht auch für die Bestätigung von Online-Zahlungen verwenden? Proč nepoužít stejný otisk prstu i pro ověření online platby? (2018, Nov., 32)

Neben den Adverbien kann eine abgeschlossene Handlung auch durch den bereits erwähnten Ersatz durch Präsens verdeutlicht werden:

Die DTIH (Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer) kann bereits 134 Absolventen verzeichnen. ČNOPK vyškolila již 134 manažerů. (2018, Nov., 57)

Die vollzogene Handlung wird als Fähigkeit dargestellt, die Handlung zu vollziehen. In den meisten Fällen werden in beiden Sprachen bedeutungsgleiche Verben verwendet. Auch diese Möglichkeit der Aspektwiedergabe hat bisher keine Beachtung gefunden.

6.6. Adjektiv + machen/werden

Eine produktive Wiedergabe zahlreicher tschechischer perfektiver Verben ist im Deutschen die Verbindung Adjektiv + *machen*:

Lebensmittel machen satt, halten gesund oder machen krank. Jídlo nás nasytí, udrží zdravé nebo nás naopak o zdraví připraví. (2020, Juni, 3)

Wodurch kann die Öffentlichkeit mit diesem Thema besser vertraut gemacht werden? Jaké jsou další cesty, jak veřejnost s tímto tématem lépe seznámit? (2020, Nov., 28)

Einmal fahren wir in die Slowakei und machten die Software erst im Auto fertig. Jednou jsme jeli na Slovensko a software jsme dodělávali až v autě. (2020, März, 41)

Das Adjektiv erscheint oft im Komparativ:

Geld macht vieles leichter. Peníze mnohé usnadní. (2017, Febr., 3)

Die DTIHK hat die Mittlerfunktion übernommen, um die Grenze durchlässiger zu machen. ČNOPK převzala roli prostředníka, aby pomohla zprůchodnit uzavřené hranice. (2020, Juni, 38)

Neben den transitiven verbalen Verbindungen mit *machen* werden zum Ausdruck vollzogener Handlung auch intransitive Verbindungen mit Adjektiv + *werden* verwendet:

Man möchte immer allen gerecht werden. Člověk se chce zavděčit všem. (2020, März, 22)

Die Stückzahlen werden künftig sicher kleiner. Počty vyrobených kusů do budoucna jistě poklesnou. (2019, Okt., 22)

Das menschliche Gehirn kann nach solchen externen Reizen süchtig werden. Lidský mozek si na takovýchto podnětech může vytvořit závislost. (2020, März, 8)

Wenn man in die Wirtschaftsgeschichte zurückschaut, ist immer alles schneller geworden, nicht langsamer. Pokud se ohlédneme do historie hospodářství, vždy se všechno zrychlovalo, ne zpomalovalo. (2020, März, 26)

In gleicher Funktion – Wiedergabe eines vollzogenen Vorgangs – kann auch das Verb *sein* erscheinen:

Im ersten Monat waren sie in fünf Unternehmen erfolgreich. První měsíc uspěli v pěti firmách. (2017, Febr., 40)

Sie waren sich einig, dass die Privatisierung ein Erfolg war. Shodli se na tom, že privatizace byla úspěšná. (2020, März, 44)

Es liegt klar auf der Hand, dass bei solchen strukturellen Unterschieden Interferenzfehler vorprogrammiert sind. Bei der Übersetzung ins Deutsche sucht man (vergeblich) nach einem passenden Verb und bei der Übersetzung ins Tschechische übersetzt man Wort für Wort, obwohl der Verbindung im Tschechischen ein besonderes Verb entspricht. Die angeführten Beispiele zeigen zugleich, dass im Tschechischen zum Ausdruck des jeweiligen Aspekts die Verben problemlos von Adjektiven abgeleitet werden (*leicht/snadný* – *leichter machen/usnadňovat*, *schnell/rychlý* – *schneller werden/zrychlovat*).

6.7. Plusquamperfekt, Futur II und Perfekt für ein künftiges Geschehen

Die Wiedergabe der Aktionsart mittels Plusquamperfekts, Futur II sowie Perfekt für ein künftiges Geschehen (Uhrová/Uher 1971:65, Povejšil 1976:96–97, Schmiedtová 2003:199, 203) spielt im untersuchten Korpus kaum eine Rolle. Futur II kommt überhaupt nicht vor und Perfekt nur vereinzelt:

*Solange ich nicht die nötigen politischen Erfahrungen **gewonnen habe**, werde ich mich nicht nach anderen Posten umschaun. Dokud **nezískám** potřebné zkušenosti v politice, nebudu koukat po jiných funkcích.* (2018, Juni, 20)

*Wir werden ein verlässlicher Partner bleiben, bis der letzte Verbrennungsmotor vom Band **gerollt ist**. Zůstaneme spolehlivým partnerem, dokud s linky **nesjede** poslední spalovací motor.* (2019, Sept., 46)

Häufiger kommt nur das Plusquamperfekt vor, weil man beim Berichten öfter Bezug auf vorausgegangene Vorgänge nimmt:

*Er ging in die Lehre bei der Firma, die in der Garage seines Vaters einen BMW **abgestellt hatte**. Nastoupil do učení u té firmy, která si u jeho otce **zaparkovala** BMW.* (2017, Sept., 36)

*Den Regierungsplan ... erläuterte Vizepremier Karel Havlíček, der eigens für diesen Auftritt in die DTIHK **gekommen war**. Vládní plán ... představil vicepremiér Karel Havlíček, který výhradně kvůli tomuto vystoupení osobně **dorazil** do ČNOPK.* (2020, Juni, 38)

Plusquamperfekt kann auch eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung ausdrücken:

*1996 **war** schließlich die Zeit **gekommen**. 1996 **nastal** ten správný čas.* (2020, März, 40)

*Sie **hatten** schon kurz über digitale Lösungen **gesprochen**. Už **jste** krátce **zminil** smart řešení.* (2018, Juni, 17)

*„Wir verlieren hier gerade zwei Generationen Ausbildung,“ **hatte er damals beklagt**. „Přicházíme tady o dvě školní generace,“ **posteskl si** tehdy.* (2019, Sept., 47)

Die o.g. Tempora spielen bei der Aspektmarkierung in der Wirtschaftspresse eine unbedeutende Rolle. Häufiger erscheint nur das Plusquamperfekt, mit dem vor allem die in der Vergangenheit abgeschlossenen Vorgänge ausgedrückt werden.

6.8. Wiedergabe der tschechischen Aspektschreibungen im Deutschen

Zu den Ausdrucksmitteln der tschechischen Aspekte gehören ebenfalls die Umschreibungen mit den Verben *přestat/dokázat/dařit se/podařit se /snažit se (aufhören/es schaffen/gelingen/sich bemühen)* + Infinitiv des Bedeutungsverbs. Auch sie drücken die Art und Weise des Handlungsverlaufs aus bzw. das Verhältnis zum Handlungsverlauf:

*Das Lager **lieferte** keine Waren mehr. Sklad **přestal vydávat** zboží. (= Das Lager hörte auf, Waren zu liefern.)* (2020, März, 41)

Bereitet das tschechische Schulsystem auf ein solches Business vor? Dokáže české školství na takový byznys připravit? (= Wird das tschechische Schulwesen imstande sein, auf ein solches Business vorzubereiten?) (2020, März, 16)

Wie binden Sie zugleich neue, junge Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen? Jak se vám daří nové, mladé zaměstnance dlouhodobě udržet ve firmě? (= Wie gelingt es Ihnen, junge Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden?) (2017, Febr., 20)

Wichtig ist die Größe des Marktes, auf den das Team mit seinem Produkt zielt. Důležitá je velikost trhu, který se tým snaží produktem oslovit. (= den sich das Team bemüht, mit seinem Produkt anzusprechen.) (2017, Febr., 28)

Bei der Wiedergabe der Aspektumschreibungen ist im Deutschen das Bemühen sichtbar, auf längere Infinitivkonstruktionen mit *zu* zu verzichten. Das Verb, das das Verhältnis zum Handlungsverlauf angibt, wird daher meist weggelassen und der Satz umformuliert. Einfacher Infinitiv wird jedoch beibehalten:

Sie lernen eine Menge Unternehmen kennen, die Ostrava zu schätzen wissen. Seznámíte se s řadou firem, které Ostravu dokáží ocenit. (2018, Juni, 3)

Ich werde zuerst sehen, wie sich meine Vorhaben durchführen lassen. Uvidím, jak se podaří prosadit moje záměry. (2018, Juni, 20)

Die Umschreibungen mit dem Infinitiv des Vollverbs zeigen zugleich, dass sich die Aspektangabe im Tschechischen nicht immer nur auf ein isoliertes Verb beschränken muss (vgl. dazu Uhrová/Uher 1971:68). Neben den angeführten Möglichkeiten der Aspektwiedergabe im Wirtschaftsdeutschen kommen gelegentlich noch einige andere vor, wie

- die Verwendung von Temporaladverbien:

Wir passen unsere Kommunikation andauernd an. Vyladujeme naši komunikaci. (2019, April, 12)

Ich fand mich in einer Situation wieder, die keiner meiner Vorgänger jemals erlebt hat. Musel jsem firmu řídit v situaci, kterou žádný z mých předchůdců nezažil. (2020, Sept., 31)

Die Anfänge sind für Startups oft schwer. Začátky bývají pro startupy těžké. (2017, Febr., 37)

Das im Deutschen ergänzte Adverb drückt den Aspekt des tschechischen Verbs aus.

- *sein* + *zu* + Infinitiv:

2018 war ein Rückgang zu verzeichnen. 2018 jsme zaznamenali pokles. (2019, Febr., 12)

- *haben* + *zu* + Infinitiv:

Es ist eine der größten Herausforderungen, mit der die Unternehmen zu kämpfen haben. Je to jedna z největších výzev, se kterou se firmy potýkají. (2018, Juni, 69)

- nominale Konstruktionen:

Die Kaufprämie für E-Autos zeigt ihre Wirkung. Příspěvek na pořízení vozů na elektrický pohon podle všeho zabírá. (2020, Sept., 6)

- Vorgangspassiv – Zustandspassiv:

Mit Vorgangspassiv wird der Vorgangsverlauf ausgedrückt (*Das Geschäft wird geöffnet/geschlossen/renoviert. Obchod se otvírá/zavírá/renovuje.*) und mit Zustandspassiv der Zustand bzw. Ergebnis des Vorgangs (*Das Geschäft ist geöffnet/geschlossen/renoviert. Obchod je otevřen/zavřen/zrenovován.*)

Das werden-Passiv stellt jedoch eine häufige Quelle von Interferenzfehlern dar, weil ihm im Tschechischen je nach dem Kontext sowohl perfektive als auch imperfektive Verben entsprechen können:

*Dort wurden die ersten Computer erzeugt. Tam byly vyrobeny první počítače.
Hier wurden früher Computer erzeugt. Zde byly dříve vyráběny počítače.*

Die Existenz zweier Aspektformen – der vollendeten und der unvollendeten – führt zur falschen Identifizierung der vollendeten Verbform mit dem sein-Passiv (*Hier *waren die ersten Computer erzeugt.*).

7. Aspekte – eine übersetzerische Herausforderung

Dass dem gleichen deutschen Verb in unterschiedlichen Kontexten im Tschechischen verschiedene Aspekte entsprechen, evoziert die Frage, ob die Aspekte im Deutschen vollkommen wiedergegeben werden können. Materniak-Behrens (2012:194) stellt dazu fest: „Das ‚Gemeinte‘, das in den slawischen Sprachen mittels verschiedener Aspekte und Aktionsarten ausgedrückt werden kann, vermag ein Deutscher, ein Spanier etc. mit gewissen Abstrichen zu empfinden und wiederzugeben.“

Lassen wir die Frage der Eleganz, Knappheit bzw. Umständlichkeit der jeweiligen Ausdrucksmittel beiseite, so können wir zu der Schlussfolgerung kommen, dass eine vollwertige Wiedergabe möglich ist, erfordert jedoch vom Übersetzer viel Erfahrung, Geschick und Kreativität, denn die Ausdrucksmöglichkeiten der Aspekte im Deutschen sind sehr heterogen und gehören verschiedenen sprachlichen Ebenen an. Es gilt dabei, die jeweilige stilistische Ebene beizubehalten, wie folgende Beispiele zeigen:

Andere Firmen versuchen unsere Leute abzufischen. Ostatní firmy zkouší nám lidi vyfouknout. (2019, Sept., 47)

*Es braucht auch Mut, im richtigen Augenblick **zuzupacken**. Potřeba je odvaha ve správném okamžiku **zabrat**.* (2018, Sept., 46)

Je nach Möglichkeit muss man auch äquivalente bildhafte Mittel finden:

*Mit Pilotprojekten **leisteten wir in Tschechien Pionierarbeit**. Pilotní projekty jsme v České republice **rozjeli jako první**.* (2018, April, 18)

*Es ist wichtig, „**in Bewegung**“ zu **bleiben**. Je důležité **neustrnout na místě**.* (2019, April, 15)

Gelegentlich muss man sich mit verschiedenen Infinitivkonstruktionen helfen:

*Ob das Projekt von Erfolg gekrönt wird, **bleibt abzuwarten**. Zda bude tento projekt úspěšný, se teprve **uvidí**.* (2019, April, 41)

*Wir sind gerade **dabei, den Zug zu verpassen**. Kvůli tomu nám trochu **ujíždí vlak** (= fährt uns gerade der Zug ab)* (2020, Nov., 31)

8. Zusammenfassung

Der Vergleich paralleler deutscher und tschechischer Texte der Wirtschaftspresse ermöglichte uns, die Ausdrucksmittel der Aspektualität in der deutschen Wirtschaftspresse zu ermitteln. Als das produktivste Mittel zur Bezeichnung perfektiver Handlungen erscheint im Deutschen ebenso wie im Tschechischen die Präfigierung. Dabei ist zu beachten, dass die Verwendung von Präfixen nicht symmetrisch ist, weil die terminativen Verben im Deutschen oft kein Präfix haben.

Zu den häufigsten Ausdrucksmitteln der Aspektualität gehören weiter die Funktionsverbgefüge. Sie kompensieren den Mangel an Verben mit terminativer Aktionsart im Präsens. Ihnen entsprechen jedoch nicht immer äquivalente Vollverben, sondern es handelt sich auch um Verbindungen mit nichtverbalen Substantiven.

Eine weitere häufige Möglichkeit der Aspektwiedergabe ist der Ersatz ganzer Sätze durch ein Satzglied (Temporaladverb, Attribut, Subjekt), was den meist abgeschlossenen Vorgang zusammenrafft. Dies entspricht der Tendenz zur nominalen Ausdrucksweise im Deutschen.

Die durch ein perfektives Verb ausgedrückte vollzogene Handlung kann ebenfalls durch ein Verb im Präsens wiedergegeben werden. Das vergangene Geschehen wird auf diese Art und Weise wie ein noch andauernder Vorgang dargestellt.

Ein anderes Ausdrucksmittel für eine vollzogene Handlung ist die Umschreibung mit einem Modalverb (meist *können*) + Infinitiv. Die vollzogene Handlung wird als Fähigkeit dargestellt, die Handlung zu vollbringen.

Die Verbindungen Adjektiv + *machen* oder *werden* bilden Paare transitiver und intransitiver Verben. Ihre tschechischen Äquivalente sind perfektive Verben, von denen viele von Adjektiven abgeleitet sind.

Von den in der Fachliteratur oft angeführten Tempora Plusquamperfekt, Futur II und Perfekt für künftiges Geschehen spielt bei der Aspektmarkierung in den deutschen Wirtschaftstexten nur Plusquamperfekt eine gewisse Rolle. Mit ihm werden vor allem die in der Vergangenheit abgeschlossenen Vorgänge ausgedrückt.

Bei der Darstellung des breiten Repertoires heterogener Ausdrucksmittel in der Wirtschaftspresse wird zugleich auf Schwierigkeiten und Interferenzgefahren hingewiesen, denen man in der übersetzerischen Praxis ständig begegnet.

Literaturverzeichnis

Primärliteratur

Plus. Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft 2017 Februar, 2017 September, 2018 Juni, 2018 November, 2019 Februar/März, 2019 April/Mai, 2019 Oktober, 2019 Dezember, 2020 März, 2020 Juni, 2020 September, 2020 November.

Sekundärliteratur

- ANDERSSON, Sven-Gunnar: *Gibt es Aspekte im Deutschen?* Zugänglich unter: [D11.cuni.cz>mod>resource>viewΔPFF](http://D11.cuni.cz/mod/resource/viewΔPFF)
- DOLEŽALOVÁ, Kateřina (2016): *Der Aspekt im Tschechischen und seine Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen*. Böhmisch-Budweis: Südmährische Universität, Pädagogische Fakultät.
- HENTSCHEL, Elke / WEYDT, Harald (1990): *Handbuch der deutschen Grammatik*. Berlin; New York: De Gruyter.
- JUNG, Walter (1990): *Grammatik der deutschen Sprache*, 10. Auflage. Mannheim; Leipzig: Bibliographisches Institut.
- LEISS, Elisabeth (1992): *Die Verbalkategorie des Deutschen. Ein Beitrag zur Theorie der sprachlichen Kategorisierung* (Studia Linguistica Germanica, 31). Berlin; New York: De Gruyter.
- MATERNIAK-BEHRENS, Mieczslawa (2012): Zur Wiedergabe von aspektbedingten Informationen beim Dolmetschen. Sprachenpaar: Polnisch – Deutsch. In: BARTOCZEWICZ, Iwona / SZCZĘK, Joanna / TWOREK, Artur (Hrsg.): *Im Anfang war das Wort I*. Linguistische Treffen in Wrocław, Vol. 8. Wrocław; Dresden: Neisse Verlag, S. 162–199.

- POLENZ, Peter von (1963): Funktionsverben im heutigen Deutsch. Sprache in der rationalisierten Welt. In: *Beiheft 5 zur Zeitschrift „Wirkendes Wort“*. Düsseldorf.
- POVEJŠIL, Jaromír (1976): Vyjadřování vidu a způsobu slovesného děje v němčině a češtině. Eine vergleichende Studie. In: *Studies in Modern Philology 2.*, Kabinet cizích jazyků Československé akademie věd, Praha, S. 93–108.
- RIECKE, Jörg (2000): Über die Darstellung der Aktionsarten in den Grammatiken des Deutschen. In: *Sammelband der Arbeiten der Philosophischen Fakultät der Brünner Universität Studia minora facultatis philosophicae universitatis brunnensis R5*, S. 19–36.
- SCHMIEDTOVÁ, Barbora (2003): Aspekt und Tempus im Deutschen und Tschechischen: eine vergleichende Studie. Zugänglich unter: *jahrbuch-brucken.de>Brucken-2003-Schmiedtova.pdf*PDF (S. 186–215).
- ŠTÍCHA, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Prag: Argo.
- TICHÁK, Viktor (2018): Effektivität und effektive Aspektonymie. Ein kontrastiver Beitrag zur tschechisch-deutschen Aktionsartenforschung. In: *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 32/2018/1*, S. 115–129. Zugänglich unter: <https://doi.org/10.5817/BBGN2018-1-10>.
- UHROVÁ, Eva / UHER, František (1971): Zur Interpretation der Aktionsarten im Deutschen. In: *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik I*, Brno, S. 454–73.
- UHROVÁ, Eva / UHER, František (1977–1978): Opakovanost děje v němčině. In: *Sborník prací Filozofické fakulty brněnské univerzity, Studia minora facultatis philosophicae universitatis brunnensis A 25/26*, S. 11–119.

Internetquellen

URL 1: <https://www.czechency.org/slovník/VID> [16. 5. 2023].